

**Silke Krüger**  
Dipl. Logopädin (NL), Neonatalbegleiterin,  
Fachtherapeutin  
für kindliche Schluck- und Fütterstörungen  
logo.krueger@t-online.de  
Mobil 0177-8480759

in Kooperation mit

**Praxis für Logopädie**  
Dorothea Pfeiffer-Will und Team  
Hauptstraße 218  
51465 Bergisch Gladbach  
Fon 02202-38580  
[www.logopaedie-gl.de](http://www.logopaedie-gl.de)  
praxis@logopaedie-gl.de

## **Saug-, Schluck- und Kaustörungen bei Säuglingen und Kleinkindern**

Vom ersten Lebenstag an spielt die Ernährung des Säuglings eine zentrale Rolle im Familienalltag. Geht es zunächst um das Saugen an Brust oder Flasche folgt nach einigen Monaten die Umstellung auf die Beikost und die Einführung des Löffelns. Nach und nach können durch das Erlernen des Kauens auch festere Nahrungsbestandteile zerkleinert und sicher abgeschluckt werden.

Treten Probleme mit der Ernährung eines Kindes in einer dieser Phasen auf, bedeutet das für Eltern enorme Stresssituationen.

Im Rahmen der logopädischen Therapie bestehen verschiedene Handlungs- und Beratungsmöglichkeiten, um Auffälligkeiten in der Ernährungsentwicklung zu behandeln und/oder durch Elternbegleitung den Teufelskreis einer angespannten Essensituation zu durchbrechen. Hierbei ist es wichtig zu unterscheiden, ob ihr Kind aus einem bestimmten Grund nicht essen kann oder nicht essen will.

Sollten sie einen oder mehrere der folgenden Punkte bei ihrem Kind beobachtet haben, ist der Kinderarzt der erste Ansprechpartner.

- Fütterprobleme bestehen länger als 1 Monat
- Füttern häufiger als alle 2 Stunden
- Schwaches Saugen
- Dauer der Mahlzeiten mehr als 45 Minuten
- Verunsicherung, Leidensdruck der Eltern
- wiederholtes Heraufwürgen von Nahrung ohne Übelkeit oder eine gastrointestinale Krankheit
- Häufiges Verschlucken
- Auffälligkeiten in den Bereichen Abbeißen, Kauen, Schlucken, Saugen, Muskelspannung und Wahrnehmung im Mundbereich

Der Kinderarzt kann nach eigener Einschätzung weitere - beratende oder therapeutische – Maßnahmen verordnen. Diese können im Rahmen einer logopädischen Therapie von uns durchgeführt werden. Empfehlenswert ist es, die Elternbegleitung sowie auch die Mund-, Ess- und Trinktherapie zu Hause in der vertrauten „Ess-Umgebung“ stattfinden zu lassen.

**Bei Rückfragen stehen wir gerne unter oben genannten Kontaktdaten zur Verfügung.**